Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 169 (2003)

Heft: 4

Rubrik: Die heutige Ausbildung der Berufsoffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die heutige Ausbildung der Berufsoffiziere ...

ZUKUNFT [Zukunft mit Sicherheit]

... wirtschaftsnah oder wirtschaftsfern?

Was für Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Dienstzeit als Offizier?
Ich erinnere mich gerne an meine Dienstzeit zurück. Die Kameradschaft, die Verantwortung als Vorgesetzter und die Gelegenheit, fast jedes Jahr einen anderen Teil unseres Landes kennen zu lernen, empfand ich als sehr wertvoll.

Was hat sich seither bei der Schweizer Armee verändert?
Soweit ich es beurteilen kann, ist die Armee wesentlich technischer geworden. Jeder Wehrmann ist heute ein Spezialist. Auch sonst hat sich sehr viel verändert, vom Dienstbetrieb (zivil im Urlaub z. B.) bis zur persönlichen Ausrüstung.

Haben Sie nicht auch das Gefühl, dass die Wirtschaft sich allmählich von der Armee und unserem typisch schweizerischen Milizsystem distanziert?
Ich glaube nicht. Die Wirtschaft steht nach wie vor zu unserem Staatswesen und zur bewaffneten Verteidigung. Angesichts der Internationalisierung des Wirtschaftsgeschehens kommt nationalen Aspekten aber heute eine geringere Rolle zu. Der Druck auf die Mitarbeiter ist in der Wirtschaft so gross geworden, dass es schwieriger geworden ist, Dienstpflicht und Karriere unter einen Hut zu bringen.

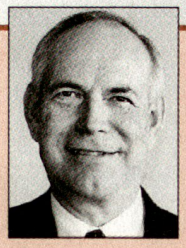
Sehen Sie eine militärische Laufbahn als wertvoll und nützlich für die Wirtschaft an?
Im Militär können die Kader schon sehr früh Führungserfahrung sammeln, die ihnen in der Wirtschaft zugute kommt. Andererseits sind längere Abwesenheiten vom Arbeitsplatz sowohl für den Betrieb wie auch für den Betroffenen ein Nachteil.

Wie schätzen Sie das Reformprojekt Armee XXI ein?
Ich sehe die Reform grundsätzlich als positiv an. Sie ist gegenüber der Armee 95 ein echter Fortschritt.

Welches sind für Sie die wichtigsten Reformen der Armee XXI?
Zentral scheint mir die Verkleinerung und die Verjüngung der Armee. Wir haben gar nicht die Mittel, eine grössere Armee zeitgemäss auszurüsten.

Wie beurteilen Sie das Image der Schweizer Armee einerseits und der Berufsoffiziere andererseits?
Unsere Armee verfügt nach wie vor über ein gutes Image. Sie ist in der Bevölkerung auch gut verankert. Die Berufsoffiziere verfügen meines Erachtens ebenfalls über ein positives Image, namentlich weil sie professioneller geworden sind.

persönlich



Name:	Forster
Vorname:	Ueli
Geburtsdatum:	20. Oktober 1939
Wohnort:	St. Gallen
Zivilstand:	verheiratet
Kinder:	vier erwachsene
Grad:	Hauptmann
Erlernter Beruf:	lic. oec. HSG
Heutiger Beruf:	Unternehmer, Präsident der economiesuisse
Milit. Einteilung:	Artillerie, Nachrichtenoffizier, Dienstpflicht erfüllt
Hobbys:	Segeln, Wandern, Wirtschaftspolitik

Ein Berufsoffizier absolviert je nach schulischer Vorbildung einen einjährigen Diplomlehrgang oder einen dreijährigen Bachelor-Studienlehrgang an der Militärakademie der ETH Zürich. Was halten Sie von solch einer Ausbildung?
Die Berufsoffiziere haben es heute mit Leuten zu tun, die besser ausgebildet sind als früher. Es ist deshalb folgerichtig, dass auch die Berufsoffiziere eine intensivere Ausbildung durchlaufen. Überdies ist die Armee komplexer geworden und damit auch die Aufgabe der Berufsoffiziere.

Welche Themen sehen Sie für die Ausbildung der Berufsoffiziere als besonders wichtig an?
Neben der perfekten Beherrschung der technischen Belange erscheint es mir wichtig, dass sie die jungen Wehrmänner zu motivieren vermögen. Diese Aufgabe ist wesentlich schwieriger geworden, weil zurzeit eine äussere Bedrohung fehlt.

Was für einen Ratschlag würden Sie einem jungen Berufsoffizier für seine Karriere mit auf den Weg geben?
Ich würde ihm empfehlen, sich – so weit es seine Freizeit zulässt – intensiv auch mit Bereichen ausserhalb des Militärs zu befassen, wie Wirtschaft, Politik, Gesellschaft. Dies wird ihm ermöglichen, sein Umfeld und seine Untergebenen besser zu verstehen.

Glauben Sie, dass gewisse Berufsoffiziere auch für die Wirtschaft von Interesse sein könnten?
Zweifellos, doch müsste im Einzelfall abgeklärt werden, welche Aufgaben seinen Fähigkeiten, seiner Erfahrung und seiner Neigung entsprechen.

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Die treffende Antwort

Meine Arbeit als Präsident der economiesuisse ... ist vielseitig, faszinierend, aber auch zeitaufwändig.

Berufsoffiziere sind ... dafür verantwortlich, dass unsere Wehrmänner zeitgemäss ausgebildet werden.

Die Schweizer Armee ist ... nach wie vor ein wesentlicher Pfeiler unseres Staatswesens.

Die Armee XXI ... ist ein wichtiger und unerlässlicher Reformschritt.

Wirtschaft und Armee ... lassen sich bei einem Milizsystem, wie es die Schweiz kennt, nicht trennen.

Ich wünsche mir, ... dass die Armeereform die Effizienz verbessert und die jungen Leute für den Militärdienst zu motivieren vermag.

Berufsoffizier?
Deine ZUKUNFT [Zukunft mit Sicherheit]

Informationen zu militärischen Berufen

Internet:	www.zukunftmitsicherheit.ch
Infoline:	0800 100 300 (24 h/Tag)
Adresse:	UG Lehrpersonal, «Zukunft mit Sicherheit» Postfach, 3003 Bern
Kontaktperson:	Oberst Hans-Rudolf Birchmeier Chef Marketing & Information Telefon 031 323 30 85, Fax 031 323 77 83
E-Mail:	hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch